

Veränderung

SasuSaku

Von -sweetheart-

Kapitel 4: neuer Mitbewohner

3 Monate waren seit dieser Nacht vergangen und die Nachricht von dem spektakulären Kampf der beiden Uchihas hatte sich verbreitet wie ein Lauffeuer. Naruto rechnete jeden Tag damit, dass Sasuke wieder nach Hause kommen würde. Auch auf ihren heutigen Spaziergang, gab es nur ein Thema.

„Mensch Sakura-chan! Warum musst du immer alles so schwarz sehen! Du würdest dich doch auch freuen wenn Sasuke wieder nach hause käme!“

Auch wenn sie sich eine perfekte Maske angeeignet hatte, in den letzten Jahren er wusste, dass sie ihn gerne wieder hier bei sich hätte.

„Naruto! Kannst du bitte das Thema Sasuke Uchiha lassen?“ raunzte sie ihn an.

„Aber Sakura-chan!“

„Nichts aber mit dem Thema bin ich durch!“ brüllte sie ihn an.

„Mit welchem Thema bist du durch?“ kam es hinter den Beiden.

Sakura stockte der Atem... diese dunkle Stimme, sie hatte ihn gar nicht bemerkt... sie drehte sich leicht unglaublich um... und dort stand er.

„Teme!!!“ brüllte Naruto und sprang ihn regelrecht an, woraufhin Sasuke nur schmerzverzerrt das Gesicht verzerrte. Sakura jedoch stand dort... regungslos und starrte ihn an.

„Du hast an deiner Chakraunterdrückung gearbeitet“ stellte sie fest.

Er schmunzelte nur leicht und verzerrte nun jedoch wieder das Gesicht.

„Sakura-chaan! Tu was Teme ist verletzt!“ jammerte der blonde Chaot.

„ja ja, aber nicht hier mitten auf der Straße“ und so führte sie Sasuke zusammen mit Naruto zu ihrer Wohnung, da diese nur eine Straße von ihnen entfernt war. Als sie jedoch dort angekommen waren sprintete Naruto los mit einigen hastigen Worten,

dann drehte er sich um und rief mit einem Grinsen,

„Schön dass du wieder da bist Teme!“

Sasuke sah verdutzt hinterher und blickte fragend zu Sakura, diese jedoch winkte ab und deutete, dass er erst mal rein kommen sollte.

Sasuke sah sich um... Sakura hatte ein kleines Haus, in der Nähe des Krankenhauses. Es war alles sehr warm und gemütlich eingerichtet als er auf die kleine Anrichte sah, erkannte er das Foto aus ihrer Genizeit.

In dem Moment kam Sakura mit einer Teekanne und 2 Tassen wieder. Na toll jetzt hatte Naruto sich auch noch aus den Staub gemacht... dass würde er ihr büßen.

Sie deutete Sasuke auf die Couch und setzte sich neben ihn. Er blickte sie fragend an als sie sich so nah an ihn setzte, daraufhin seufzte sie lediglich und meinte

„Wie soll ich denn jetzt bitte so deine Wunden heilen?“

und er verstand. Er zog sein Hemd aus und setzte sich zunächst mit den Rücken zu ihr. Ihm durchfuhr eine Gänsehaut als ihre zarten Finger seine Haut berührten. Nun durchströmte in Wärme, sie hatte so ein warmes angenehmes Chakra... es fühlte sich gut an. Sie stoppte und sagte ihm damit, dass seine Behandlung abgeschlossen war.

„Warst du schon bei Tsunade?“ erkundigte sich Sakura, doch er schüttelte leicht den Kopf.

„Damit solltest du nicht zu lange warten.“ bei diesen Worten stand sie auf und schenkte den beiden Tee ein.

Sie stellte ihm seine Tasse vor die Nase und setzte sich ihm gegenüber auf den Sessel. Sie hatte sich wirklich verändert, damals hätte sie sich so nah wie möglich neben ihn gesetzt.

„Wieso musste Naruto, denn so schnell weg?“

„Weil er eine Verabredung mit Hinata hat und es schon wieder verschwitzt hat!“ sie war wütend auf Naruto... dann bemerkte sie Sasuke's fragenden Blick

„sie hat ihm vor einiger Zeit ihre Liebe gestanden und dann hat dieser Idiot es endlich begriffen“ fügte sie als Erklärung hinzu.

Die so schüchterne Hinata hatte Naruto ihre Liebe gestanden? Anscheinend haben sich einige Dinge hier verändert. ja...

„Was hast jetzt vor?“ erkundigte sich die junge Kunoichi und rechnete eigentlich mit einer kurzen Antwort, oder einen einfachen Schulterzucken.

„Ich weiß es ehrlich gesagt nicht... ich wollte einfach nur zurück zu.. euch...“ stimmt er hatte gar nicht darüber nachgedacht wie es weiter gehen sollte.

Sakura richtete sich auf und meinte

„Vielleicht sollten wir einfach erst mal zu Tsunade gehen.“

„meinst du ich kann wieder aufgenommen werden?“ sie sah ihn erschrak einen Moment, in seiner Stimme lag Sorge.

„Ach Tsunade ist eine tolle Hokage! Und sie gibt jeden eine zweite Chance, der es verdient“ und mit diesen Worten gingen die Beiden zum Hokageturm.

„Herein!“ kam es aus ihren Büro, sie verzweifelte gerade über einen Stapel Dokumente und erstarrte als sie hinter ihrer Schülerin den Uchiha erblickte.

„Hallo Tsunade!“ begrüßte Sakura sie mit einer leichten Verbeugung.

„Hallo Sakura! Na ich brauch ja nicht fragen was dein Anliegen ist“ und lächelte leicht.

„Ich würde gerne zurück kommen“ kam es monoton von den Schwarzhaarigen.

„Nun da du mittlerweile zum Nuke-nin geworden bist, kann ich dich nicht ohne weiteres wieder aufnehmen.“ sagte die Hokage düster.

„Du wirst unter Bewachung einer Anbu stehen“

na toll jetzt bekomm ich auch noch einen Aufpasser... dass nervt.

„Sakura!“

„ja?“

Tsunade schenkte ihrer Schülerin ihr süßestes Lächeln

„Du wirst ein bißchen auf Sasuke aufpassen und da wir in Moment keine freien Wohnungen haben, wird er vorerst bei dir wohnen. Dass war zu viel! Sie wollte doch nur ihre Ruhe haben! Er könnte doch ins Uchiha-viertel ziehen oder zu Naruto!

„Aber Tsunade! Warum zu mir?! Ich hab meine Arbeit im Krankenhaus und als Anbu! Da hab ich keine Lust auch noch Babysitter zu spielen!“ polterte Sakura auch lauthals drauf los.

Sasuke fühlte sich gerade wirklich nicht wohl... erst musste er sich anhören, dass er einen Aufpasser bekam und jetzt machte Sakura gerade mehr als deutlich, dass sie ihn nicht bei sich haben wollte.

Aber seit wann traute sie sich so mit der Hokage zu reden? Orochimaru hatte ihm damals von dieser Frau erzählt er sagte damals sie sei eine gefährliche Frau.

„Sakura! Die Diskussion ist beendet und du wirst meinen Befehl folge leisten!“

und nun stürmte Sakura aus dem Büro während die Hokage Sasuke anlächelte und ihn damit hinter Sakura herschickte. Diese war stinksauer und stampfte regelrecht durch Konoha. Sie hatte nicht wirklich etwas gegen Sasuke aber sie hatte einfach keine Lust hier den Babysitter zu spielen. Sasuke folgte ihr mit etwas Abstand... irgendwie hatte er sich das anders vorgestellt.

Die beiden waren nun zu hause angekommen und Sakura zeigte ihm alles.

„Hast du etwas dagegen wenn ich jetzt duschen gehe?“ fragte er Sakura vorsichtig.

„Nein nein...“ seufzte sie leise eher zu sich selbst und ging mit diesen Worten ins Wohnzimmer.

Er stieg unter die Dusche und lehnte seinen Kopf in den Nacken. Sie muss mich wirklich hassen... und ich hatte die kleine Hoffnung, dass sie sich auch freut wenn ich wieder hier wäre. Nach 20 Minuten stieg er aus der Dusche und band sich ein Handtuch um, als er in sein Zimmer und war erstaunt als er dort auf dem Bett ein paar frische Klamotten sah.

Er ging die kleine Treppe zum Wohnzimmer hinab und sah auf der Couch einen rosa Haarschopf... sie schien zu schlafen. Er blickte sich um und entdeckte eine Wolldecke, die er Sakura überlegte. Sie musste wohl sehr müde sein... in der Küche stand ein Teller mit ein Paar Nudeln bereit, hatte sie die etwa extra für ihn gemacht?